

Interview mit Herrn Reto Furter, Amtsvorsteher- Kindergarten, Primarschule und Orientierungsschule Deutschfreiburg bei der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport

Herr Furter, können Sie uns etwas über das Schulsystem in Ihrem Kanton sagen?

Da der Kanton Freiburg/Fribourg zweisprachig ist, spricht man bei uns von zwei Schulkulturen, von zwei verschiedenen Mentalitäten, von zwei Schulsystemen, die auf Autonomie einsetzen. Wir sind konzeptuell in den deutschsprachigen Raum eingerichtet. Für den Französischfribourg bin ich nicht zuständig.

Worin bestehen die grössten Unterschiede zwischen den Kantonen, im Bezug auf die Schulsysteme?

Der erste Unterschied bezieht sich auf die Dauer der Ausbildung bis zur Matura; bei uns dauert diese Ausbildung 13 Jahre lang und im Kanton Zürich z.B. sind es 12 Jahre. Der zweite Unterschied bezieht sich auf das Alter, wann die Kinder eingeschult werden, d.h., wann sie in den Kindergarten/ in die Vorschule kommen. Bei uns sind es jetzt 5- oder 6-jährige Kinder. Nach dem neuen Gesetz wird die Einschulung mit 6/7 Jahren obligatorisch sein.

Würden Sie bitte das Schema des Bildungssystems in der Schweiz erklären ?

Schema sieh unter www.edk.ch oder www.cdip.ch

Nach der obligatorischen sechsjährigen Primarschule folgt die dreijährige obligatorische Sekundarstufe 1. In dieser Stufe sind Schulen mit Grund- (Realschule), erweiterten (allgemeine Sekundarabteilung) oder höheren Ansprüchen (progymnasiale Abteilung). Diese Stufe wird auch noch Orientierungsschule genannt. Nach einem *Übertrittsverfahren* entscheiden die Lehrperson und die Eltern in Anbetracht der Ergebnisse der Vergleichsprüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik in welcher Schulart der/die Schüler/in weiter lernt. Nach dem *Übertrittsverfahren* können die Schüler in folgenden Schularten lernen:

Maturitätsschulen; Fachmittelschulen; Diplommittelschulen; Berufsschulen

Nach abgeschlossenen 12/13 Klasse und erfolgreich bestandenen Maturaprüfungen bekommen die Schüler/innen Eingang in die Uni.

Herr Furter, würden Sie bitte etwas Näheres über das Fremdsprachenlernen im Kanton Freiburg sagen?

In unserem Kanton sind 2 Fremdsprachen obligatorisch. In den deutschsprachigen Schulen sind das Französisch ab Klasse 3 und Englisch ab Klasse 7, aber wir wollen in der Zukunft Englisch ab Klasse 5 einführen.

Das Thema über Leistungsmessung ist sowohl für Schüler/innen als auch für Lehrer/innen immer interessant. Wie ist das in der Schweiz?

Die Noten im Kanton Freiburg in der Grundschule sind:

Sehr gut erreicht 6; Gut erreicht 5; Erreicht 4; Nicht erreicht 3

Wie gross sind die Klassen in den Schulen?

Im unteren Bereich bis 21, im oberen Bereich 20 Schüler/innen

Wie lange dauern die Ferien?

14 Wochen insgesamt in einem Schuljahr

Wie ist das Verhältnis zu den behinderten Kindern?

Wir wollen unsere Behinderten integrieren , deshalb gehen sie zusammen mit den anderen Kindern in die Schule. Es gibt Heilpädagog/innen , die zusätzlich mit diesen Kindern arbeiten.

Welche Pflichten haben die Lehrer/innen in Freiburg?

Unterricht, Teilnahme am Schulleben, Begleitung und Beratung der Schüler und Eltern, Weiterbildung sind die Pflichten der Lehrer.

Wie ist der Unterricht zeitmässig organisiert?

Der Unterricht bei uns dauert ab 8.15 bis 11.45 und nach der Mittagspause ab 13.30 bis 15.15 und nicht länger als 16 Uhr. Der Nachmittag am Mittwoch ist frei .

Die gesamte Zahl der Lektionen (Unterrichtsstunden) variiert von 24 bis 35 Stunden und hängt mit dem Alter zusammen.